

Inhalt

Vorwort	11
Die Vorbereitung	13
Expertentum ist gefragt	14
Ihr Background stützt Ihr Expertentum.....	14
Seien Sie einzigartig!.....	16
Wie der Vortrag Sie Ihren langfristigen Zielen näher bringt....	16
Wann Sie ablehnen sollten.....	19
Checken Sie Ihr Expertentum!	20
Checkliste: Expertentum	21
Die drei Z der Redevorbereitung: Zeit, Ziel, Zuhörer	22
Zeit 22 – Ziel 24 – Zuhörer 28 – Checkliste: Zeit, Ziel, Zuhöreranalyse 35	
Die Stoffsammlung	36
Legen Sie einen Recherche-Ordner an	37
Beginnen Sie bei Ihren eigenen Ideen.....	38
Je mehr Ideen, desto origineller.....	40
Ideen haben Flügel.....	42
Keine Informationsüberflutung am Anfang!	42
Durch divergentes Denken zu originellen Inhalten.....	43
Schauen Sie über den Tellerrand hinaus	45
Die tägliche Verrücktheit	47
Werden Sie zum Fragezeichen	49
Zapfen Sie Ihr Netzwerk an 51 – Befragen Sie Ihre Zuhörer 53	
Die „Was wäre, wenn“-Technik	55
Zusätzliche Ideen, wo Sie Material für Ihren Vortrag finden	59

Inhalt

Mindmapping: Die Kunst, Ihre Gedanken kreativ zu ordnen	60
Die grundlegenden Prinzipien 61 – Checkliste: Recherche 63	
Die kreative Arbeit	64
Immer etwas Neues	65
Das kreative Potenzial wecken	66
Mit den Ideen spielen	67
Der kreative Prozess	67
Vorbereitungsphase 68 – Reifungs- oder Inkubations- phase 69 – Einsicht 70 – Bewertung 70 – Ausarbeitung 71	
Bewegung hilft dem Denken auf die Sprünge	73
Gehen Sie! Laufen Sie! 74	
Der Ort der Vorbereitungsarbeit	75
Ihre Kernbotschaft	76
Formulieren Sie Ihre Kernbotschaft oder Grundaussage in einem einzigen Satz 77 – Checkliste: Die kreative Arbeit 78	
Die Struktur	79
Die drei wichtigsten Aussagen	80
Schlagwörter	81
Der Aufbau des Vortrags	82
Die einfachste Gliederung: Das AHA-Schema 82 – Die AIDA-Formel für den „Verkauf“ Ihrer Ideen 82 – Die EVE-Gliederung zum zündenden Vortrag 84 – Die W-Gliederung für die 5-Minuten-Vorbereitung 89	
Die Struktur erkennbar machen	90
Checkliste: Struktur 92	
Die Dramaturgie	93
Der gekonnte Anfang	93
Öffnen Sie das Gefühlstor 93 – Die Zuhörer einstim- men 94 – Die Tasse leeren 95 – 11 Tore, um die Ohren, das Herz und den Geist Ihrer Zuhörer zu öffnen 96 –	

Inhalt

Schlafmittel-Begrüßungen 104 – Vorstellen der eigenen Person 108 – Stellen Sie Ihr Thema in einen Rahmen 110 – Bringen Sie Ihre Zuhörer zum Nicken 111	
Der Hauptteil	112
Der eindrucksvolle Abschluss	114
So gestalten Sie einen guten Schluss 115 – Drei weitere Tipps für einen eindrucksvollen Abschluss 118	
Die fünf Todstünden am Start und im Finale	119
Checkliste: Anfang und Schluss 122	
Den Vortrag lebendig gestalten	123
Die beiden Hemisphären des Gehirns	124
Linkshirnige Redner 126 – Rechtshirnige Redner 127	
Mixen Sie!	128
Vortragende sind Übersetzer	129
Bilder bleiben im Kopf	129
Gesichter bleiben eher in Erinnerung 130	
Zehn Tore ins bildhafte Denken	131
Visuelle Hilfsmittel 131 – Erzählen Sie aus dem Buch Ihres Lebens 132 – Eine Geschichte erzählen: Die älteste Kunst des „Vortrags“ 134 – Fallbeispiele 136 – Metaphern 136 – Analogien 139 – Lebendige Sprache 141 – Zahlen veranschaulichen 145 – Zitate 148 – Kampf den Floskeln! 158 – Checkliste: Lebendige Gestaltung 161	
Fünf Schlüssel zum Gedächtnis Ihrer Zuhörer	162
Wiederholen 162 – Involvieren 162 – Einszweidreivierfünfschssieben ... 163 – Struktur erhöht Erinnerungsfähigkeit 164	
Die Länge ist entscheidend	165
Was ist kurz? 165 – Nicht mehr als 20 Minuten 165 – Checkliste: In Erinnerung bleiben 167	
Die Hilfsmittel.....	168
Powerpoint, Overhead und Flipchart	168
Overheadfolien oder Powerpoint? 169 – Checkliste: Hilfsmittel 172	

Inhalt

Lampenfieber: Die Leiden des jungen Redners	173
Woher das Lampenfieber kommt	174
Erfahrung prägt 177 – Lampenfieber seit der Schulzeit 178 – Mangelnde Kontrolle 180	
Angst vor dem Publikum	181
Angst, dass Ihr Vortrag nicht gut genug ist	182
Tipps gegen das Lampenfieber	183
So wappnen Sie sich mental	185
Langfristige Visualisierung 185 – Etappenweise im Voraus durchspielen 186	
Lampenfieber mindert Ihre Leistung	187
Linksdominante + Lampenfieber = die trockenen Papier- tiger 189 – Rechtsdominante + Lampenfieber = die liebens- werten Chaoten 189	
Anti-Lampenfieber-Strategien	190
Bewegung hilft 190 – Entspannen und Anspannen 192 – Zittern ist erlaubt 192 – Atmen Sie Ruhe 193 – Singen und rezi- tieren Sie! 194 – Beten Sie! 194 – Üben, üben, üben! 195 – Technik-Check 195 – Gut begonnen ist halb gewonnen 195	
Das Lampenfieber ist Ihr Verbündeter	196
Checkliste: Lampenfieber 198	
Vom Manuskript zum Stichwortkonzept	199
Stichwortkarten	202
... oder Stichwortkonzept	203
Checkliste: Manuskript 205	
Stimme und Körpersprache	206
Stimme erzeugt Stimmung.....	206
Die Stimme ist der Spiegel der Seele 208 – Eine entspannte Situation schafft eine entspannte Stimme 209 – Damit Sie gehört werden: Sprechen Sie zum Publikum 211 – Was tun, wenn Ihre Stimme monoton klingt? 213 – Wie die Körper- haltung Ihre Stimme beeinflusst 214 – Die richtige Haltung	

Inhalt

im Stehen 215 – Die richtige Haltung im Sitzen 216 – So vermeiden Sie dauerndes Räuspern 216 – Stimmliches Aufwärmen vor dem Auftritt 217	
Der Körper ist der Handschuh der Seele.....	218
Das Positive sehen 219 – Rollenspiele 220 – Der Inhalt ist wichtiger 224	
Satzpausen sind Denkpausen	225
Information ist Exformation 226 – Typus 1: Schnellredner 229 – Typus 2: Singsangredner 230	
Charismatische Ausstrahlung	232
Begeisterung zeigen 233 – Checkliste: Stimme und Körpersprache 234	
Der Tag des Auftritts	235
Die Generalprobe	235
Die mentale Vorbereitung	237
Ich spreche für die Zuhörer 237 – Auftritt mit einem Lächeln im Herzen 239 – Lieben Sie Ihr Publikum 240 – 10 Schritte zum Enthusiasmus 242	
Die passende Kleidung	244
Brillen 245 – Bei längeren Vorträgen und Seminaren 245	
Machen Sie sich mit dem Vortragsraum vertraut	246
Sitzordnung 247 – Beleuchtung 248 – Vortragspult 250 – Raumtemperatur und Klimaanlage 250 – Technik: „Es wird schon schief gehen“ 252	
Die Redezeit einhalten	255
Wie lange dauert mein Vortrag? 257	
Begrüßung und Vorstellung	258
Proben Sie den Auftritt 258 – Sagen Sie, wie Sie vorgestellt werden wollen 259 – Checkliste: Der Tag des Auftritts 262	
Halten Sie Ihr Publikum bei Laune	263
Essen 263	
Diskussions- und Frageteil	265

Inhalt

Was tun, wenn niemand fragt? 265 – Unangenehme Fragen 266 – Schwer zu beantwortende Fragen 267 – Unbeantwortbare Fragen 268 – Fragen, die Sie aus dem Konzept bringen 268	
Hänger elegant überwinden	270
Umgang mit Störenfrieden	272
Handys	273
Auf dem internationalen Parkett	274
Nach dem Vortrag	276
Literaturverzeichnis	279
Service- und Informationsmöglichkeiten	282